

Protokolleintrag vom 09.04.2014

2014/119

Postulat von Peider Filli (Grüne) und Martin Abele (Grüne) vom 09.04.2014:

Berücksichtigung der vierten Landessprache Romanisch auf Veranstaltungsplakaten, welche «Schweizerische» Ereignisse ankündigen

Von Peider Filli (Grüne) und Martin Abele (Grüne) ist am 9. April 2014 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er Veranstalter, deren Plakate für den Kulturaushang vorgesehen sind und deren Ereignisse als „Schweizerisch“ angekündigt werden, dazu ermuntern kann, auf ihren Plakaten neben Deutsch, Französisch und Italienisch auch die vierte Landessprache Romanisch zu berücksichtigen.

Begründung:

Letzten Monat wurde auf den Kulturplakatstellen der Stadt die „Woche der NOMINIERTEN“ des „Schweizer“ Filmpreises, beworben. Das Plakat war dreisprachig in Deutsch, Französisch und Italienisch beschriftet.

Gerade die Stadt Zürich, mit der grössten romanischen Gemeinde ausserhalb des Kantons Graubünden, sollte dafür besorgt sein, dass auch diese inländische sprachliche Minderheit nicht nur mitgemeint, sondern sichtbar ist. Insbesondere wenn der Begriff „Schweizerisch“ verwendet wird, sollten die Plakate entweder alle vier Landessprachen oder eine zeigen.

Mitteilung an den Stadtrat